



Gabriele Fenkart
Sachorientiertes Lesen und Geschlecht
 Transdifferenz - Geschlechtersensibilität - Identitätsorientierung
 2012, 258 Seiten, broschiert
 € 39,95
 ISBN 978-3-7799-2432-6

Sachbücher und Sachtexte bestimmen in einem großen Maß den Lesealltag von Kindern und Jugendlichen. Sie lesen in Schulbüchern, um zu lernen und um Arbeitsaufgaben zu erledigen; sie lesen in ihrer Freizeit, wie zahlreiche Studien zeigen, häufiger (Jugend-) Sachbücher, Zeitschriften, Tageszeitungen und digitale Medien als Romane. Seit den PISA-Testungen und der Diskussion um Kompetenzen und Standardisierung erhalten nun sachorientierte Texte auch im Lese- und Schreibunterricht größere Bedeutung. Die Arbeit untersucht den Zusammenhang zwischen Geschlechterkonstruktion und Lesemotivation einerseits und dem Stellenwert von Sachliteratur in der Lesedidaktik andererseits. Forschungsgegenstand sind (1) Lehr-Lern-Materialien von Leseinitiativen, die von LehrerInnen produziert und daher besonders rasch in den Prozess der Ko-Konstruktion integriert werden, und (2) didaktische Materialien zu aktuellen Kinder- und Jugendsachbüchern. Exemplarische Leseszenarios „inszenieren“ Leseräume, die Medienvielfalt als Mittel für einen identitätsorientierten Leseunterricht und Schule als transdifferenzen Handlungsspielraum zur Überwindung von geschlechts- und schichttypischen Selbstkonzepten anbieten.

Aus dem Inhalt:

Einleitung. Problemstellung und bildungspolitische Aktualität

Lesesozialisation – Lebenswelt – schulisches Lesen
 Lesehabitus – Geschlecht – Leseszenarios
 Fragestellung und Ziele
 Struktur der Arbeit

Forschungsmethodische Anlage

Theorien-Triangulation
 Methoden-Triangulation

Sachliteratur und Deutschunterricht

Begriffsklärung Sachliteratur
 Sachliteratur als Teil der Lesekultur – historisch betrachtet
 Sachliteratur im aktuellen Diskurs – didaktisch betrachtet
 Sachliteratur als Teil der jugendlichen Lesekultur. Geschlecht – Schicht – Habitus

Geschlechterkonstruktion und Lesen

Theoretischer Bezugsrahmen; Empirischer Teil. Sachtexte und Geschlechterkonstruktion

Geschlechtersymmetrie und Sachorientierung im Leseunterricht. Didaktische Perspektiven

Inszenierung und Entdramatisierung von Geschlecht in der schulischen Lesesozialisation
 Die Rolle der Sachliteratur
 Heterogenität und Transdifferenz in einer geschlechtersensiblen und identitätsorientierten Lesedidaktik
 Didaktische Leseszenarios – geschlechtersensibel und transdifferenz

Geschlecht – Identität – Transdifferenz. Zehn Thesen zu einer geschlechtersensiblen, identitätsorientierten und transdifferenzen Lesedidaktik



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Gabriele Fenkart
Sachorientiertes Lesen und Geschlecht
 € 39,95; ISBN 978-3-7799-2432-6

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....

E-Mail:

X
 Datum/Unterschrift

Die Autorin:

Gabriele Fenkart, Jg. 1958, Mag. Dr. phil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Kompetenzzentrum für Deutschdidaktik (AECC Deutsch) an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor-Frankl-Hochschule. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Leseforschung, fächerübergreifendes sachorientiertes Lesen, Geschlechtersensibilität und LehrerInnenfortbildung.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

RML Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
 Justus-von-Liebig-Str. 1
 86899 Landberg am Lech
 Tel. 08191/97000-622
 Fax: 08191/97000-405
 E-Mail: bestellung@beltz.de